

Angelkönige

DER REGION **HÄMM-UNNA**

Fehmarn-WE

vom 28.-30.06.2013

>> Alex und Volker greifen an! <<



Am Freitag, den 28.06. ging es also los: Als kleiner Durstlöcher vor unserer Norwegenfahrt musste zwischendurch die Ostsee um Fehmarn unsicher gemacht werden. Mit unserem kleinen Peugeot 208 heizten wir in Richtung Ostsee.



Mit 2 gewollten und einer ungewollten Pause (der Zoll bei Hamburg wurde auf das französische Kennzeichen unseres Leihwagens aufmerksam^^) erreichten wir gegen 16.30 Uhr die Unterkunft am Hafen Burgstaaken, wo Arne uns ins "Fisherman's Home" geleitete. Da Alex und ich voll heiß auf fischen waren, wurden die Ruten direkt mal montiert, bevor wir ernsthaft die Betten beziehen oder Klamotten auspacken konnten :-D

Dann flux zum Boot geeilt, um schonmal ein Stöckchen anzubinden und für morgen einen guten Platz zu reservieren (dachten wir... mehr dazu gleich) und ein paar Tipps für einen Brandugsplatz am Abend geholt: Nordküste! "Überall sonst bekommt ihr wegen des Windes kein Blei an den Boden!" ...na toll :-/

Zum Glück hatte ich ein paar Stellen rund um die Insel recherchiert und so kam es, dass wir uns Niobe als Ziel aussuchten.

Dort angekommen, trauten wir unseren Augen kaum:



Wo überall auf der Insel ordentlich drückender Wind stand, war es in Niobe nahezu flaute und ein Traum, um die Bisse an unserem -ehrlich gestanden- nicht optimalem Brandungsgeschirr zu erkennen.

Alex zog sich die Wathose an und blinkerte ein wenig ohne erfolg, doch das war egal: Endlich waren wir am Wasser und Fisch ließ zum Glück nicht allzulang auf sich warten:



Erst zog Meister Alex diesen schönen Plattfisch an Land, bevor er mir zeigte, dass man auch vom Ufer auf Dorschjagt gehen kann:



Zwar nur ein Baby, aber die Freude war riesig! Dann durfte ich endlich auch einen rausziehen (meine Feederrute wurde trotz Rutenständer fast reingezogen xD):



Die kleinen Giertische hielten uns zwischen 20 und 22 Uhr so gut auf Trab, dass wir uns gar nicht hinsetzen mussten, nachdem die Rute neu ausgelegt war. So konnten wir den Abend zufrieden mit einem kühlen Pils ausklingen lassen und freuten uns schon auf die erste Hochseetour am Samstag.

Samstag, 29.06.

Früh am morgen direkt was negatives zu erfahren gefällt den wenigsten: Nachdem wir um halb 7 an Bord unseres Kutters waren, erblickten wir, dass irgendwelche "Talente" unsere beiden reservierten Plätze fein säuberlich mit 8 Ruten umbaut hatten. Den Stress wollten wir uns dann doch nicht antun und wichen auf die (komplett unbesetzte!) Backbordseite aus.



Noch eben Frühstück reingeworfen



und dann direkt mal angegriffen!



Der Seegang war zwar nicht von schlechten Eltern, jedoch leider noch nicht schlimm genug, um die Alkoholtouristen zur Angelpause zu zwingen. Diese Fischwilderer schafften es immer wieder unter dem Rumpf des Schiffes in unsere Schnüre zu geraten :-)

Zum Glück konnten wir relativ schnell sagen: Egal wo - die PROs fangen überall:



Und hier noch der Dorsch des Tages, der knappe 60 gehabt haben muss und auf 20 m Tiefe 'ne gute Show ablieferte:



Am Ende des Angeltages kamen wir zusammen auf gut 20 Dorsche, wovon wir aber nur 6 mitnahmen, weil wir beide ein ernsthaftes Problem mit dem Zwergenschlachten der anderen Angler an Bord hatten und mit gutem Beispiel voran gehen wollten.

Abends wieder brandeln, aber leider stand der Wind diesmal ungünstig für Niobe, daher hieß unser Angelplatz Staberhuk, wo wir 2 Babydorsche verhaften konnten und diese tollen Aufnahmen machten:



Ein tolles Ende des Tages! Erschöpft fielen wir in die Federn und hatten "Hunger" auf Dorsche pumpen am kommenden Tag.

Sonntag, 30.06.

Es war deutlich windiger als Samstags! Zu unserem Leidwesen war der Trinkerverein erneut bei uns auf'm Kutter, aber dann konnte uns wenigstens keiner den Fisch wegfangen :-D



Das Bild trägt: Teilweise schwappte das Wasser schon dezent nahe an die Rehling^^



3 Dorsche? NEIN! Am Ende des Tages war der Korb VOLL! 14 Maßige Tiere und etliche, die wir zurück in die Fluten schmissen, dazu 3 kleine Seelachse und viel Kraut konnten wir aus den Tiefen ziehen.

Insgesamt haben wir in den Angeltagen also **2 Plattfische und 20 Portionen Filet** (á 2 Filets) erbeuten. Zudem die ganzen Releases...

Kurzum: Ein richtig guter, aber auch Kräfte zehrender Trip, den ich gerne mit Alex wiederholen will!

Wer auf den Geschmack gekommen ist, kann sich gerne Details bei mir holen



Greetz euer
Volker "**Dj Fishhunter**"